

## 100 Jahre | naturschutzbund | - Jubiläumsfeier in Wien

Mit knapp 300 Gästen aus dem In- und Ausland feierte der Naturschutzbund Anfang Juni den hundertsten Geburtstag im Palmenhaus im Wiener Burggarten. Die Gästeliste spannte sich von Naturschutz-Pionieren wie Freda Meissner-Blau und Georg Grabherr, der Wissenschaftler des Jahres 2012, über Vertreter von Ämtern, Institutionen und Organisationen bis hin zu Partnern aus der Wirtschaft, die alle - oft schon seit vielen Jahren - mit dem Naturschutzbund zusammenarbeiten.



Moderator Andreas Jäger interviewte Obfrau Hildegard Breiner und Obleute der anderen Landesgruppen (Fotos: Naturschutzbund)

Besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Österreichischen Naturschutzpreises. Ausgezeichnet wurden die Band Bluatschink stellvertretend für den Arbeitskreis Lebensraum Lechtal (ALL) um Pfarrer Karlheinz Baum-

gartner sowie der Antiatomkämpfer Peter Weish, für den Naturschutz-Urgestein Bernd Löttsch die Laudatio vortrug.



Johannes Kostenzer (Landesumweltanwalt Tirol), Toni Knittel (Bluatschink /Preisträger), Birgit Mair-Markart (GF Naturschutzbund Österreich), Peter Weish (Anti-Atom-Aktivist /Preisträger), Roman Türk (Präsident Naturschutzbund), Bernd Löttsch

Die Österreichische Post AG bringt anlässlich 100 Jahre Naturschutzbund eine Jubiläumsbriefmarke heraus, die bei der Feier der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Diese 90-Cent-Marke ist ab sofort in jedem Postamt erhältlich.



## Interreg-Projekt „Nachhaltiges Moormanagement“ Einsatz des Pflgetrups im Götzner Moos



Der Pflgetrupp war im Götzner Moos mit Motorsäge....

Alte Entwässerungsgräben haben das Hochmoor im Götzner Moos so ausgetrocknet, dass standortfremde Gehölze, v.a. Fichten aufkommen konnten. Teilweise bildeten sie bereits dichte Bestände und verstärkten die Austrocknung des Hochmoores und die damit verbundene Torfmineralisierung. Zudem beschatteten sie die lichtliebende Moorvegetation. Eine wichtige Maßnahme im Interreg-Projekt „Nachhaltiges Moormanagement“ ist deshalb die Entfernung dieser Gehölze. Bereits im Winter fällten passionierte „Holzer“ der Agrargemeinschaft Götzis einen Großteil der standortfremden Gehölze im Hochmoor und entlang der Gräben. Als die meterdicke Schneedecke nach dem sehr langen Winter weitgehend abgetaut war, trat der Pflgetrupp des Naturschutzbun-

des in Aktion. Mit engagierten Helfern konnte der Pflgetrupp kleine Fichten und Sträucher sowie verbliebene Reste der großen Holzarbeiten entfernen.

Im Herbst ist der Einbau von Stauwehren in die Entwässerungsgräben geplant, um den mooreigenen Wasserhaushalt zu verbessern. Das Interreg-Projekt „Nachhaltiges Moormanagement“ wird mit Fördergeldern der Europäischen Union, der beteiligten Schweizer Kantone, durch die Marktgemeinde Götzis, das Land Vorarlberg, das Naturschutzzentrum des Österreichischen Naturschutzbundes und die Agrargemeinschaft Götzis finanziell unterstützt.

Weitere Infos: [www.moormanagement.at](http://www.moormanagement.at)

.. und Baumschere aktiv (Fotos: Georg Amann)

